

Erlebnisse und Erfahrungen für Ihre Lebensgestaltung: Schottland, Iona und Staffa

25. August bis 4. September 2011

Karl-Dieter Bodack

Im Rahmen von Evolvente e.V. Starnberg



Die Insel Iona, westlich von Schottland im Atlantik gelegen, war ein Initialpunkt für unsere Kultur: Hier erhielt Columban 563 den Auftrag, Europa das Christentum zu bringen. Ruinen, Kreuze, eine Abtei und eine Klosterruine sowie geduckte Fischerhäuser erzählen viele Geschichten... die Landschaft aus Urgestein bietet im dramatischen Ringen mit Wasser, Wind und Licht vielfältige Erscheinungen. Das spirituelle Klima dieses Eilands verhilft zur Selbstreflexion und Neuorientierung.

Inhalte unserer Gespräche und Erlebnisse: Die Kultur der Kelten und die von Columban begründete Christlichkeit: Damit kann Selbstfindung, Selbstentwicklung und Zusammenarbeit im aktuellen Zeitgeschehen begründet werden. Wir werden uns auf die Sprache der wunderbaren Natur einlassen und versuchen, die spirituellen Qualitäten Ionas zu erleben.

Mythen und Geschichten von Iona werden uns in der Vergangenheit verankern. „Das Märchen“ von J.W. von Goethe und das „Gauklermärchen“ von Michael Ende führen uns in die Gegenwart. Wir werden Schritte der Selbstentwicklung besprechen im Zusammenhang mit der Gestaltung von Initiativen und Unternehmen. Wir wandern durch die einzigartigen Landschaften, an den reichen Küsten Ionas entlang und fahren zur Insel Staffa. Dabei finden wir viele wunderbare Motive zum Zeichnen und Malen, zum Betrachten und Fotografieren.

Der Preis für das Seminar und Reisen ab und bis Glasgow: Per Bahn nach Oban und zurück, Busfahrten über die Insel Mull, vier Schifffahrten, Bootsfahrt nach Staffa, Besuch des Hill-Houses von Ch. R. Mackintosh in Helensburgh, Eintritt in alle Bauten auf Iona, Stadtrundfahrt in Glasgow, drei Nächte in Hotels mit Frühstück und sieben Tage Wohnen in einem Cottage auf Iona beträgt 700.- bis 1100.- Euro.

Informationen und Anmeldung bei Karl-Dieter Bodack, Starenweg 11a, 82194 Gröbenzell, Tel.: 08142 53477, kd.bodack@gmx.de.

EVOLVENTE – Erleben neuer Baukultur e.V. Starnberg
08151 65578-10 . www.evolvente.com

Buchempfehlung: K.-D. Bodack: Sich selbst entdecken – Andere verstehen, Schritte zu Selbstentwicklung und erfolgreicher Zusammenarbeit, Shaker-Verlag, Aachen.

Sie reisen am **25. August** nach Glasgow an und finden Ihr Zimmer im Rennie Mackintosh-Hotel.

Am Freitag, den 26. August, beginnen wir mit einer Stadtrundfahrt, um die „Weltkulturhauptstadt“ Glasgow in einem Doppeldecker-Cabrio-Bus zu erfahren.

Mittags starten wir mit Scotrail zur Fahrt über das südliche Hochland und zweigen in Crianlarich unseren Zug von dem nach Fort William ab. Am Ziel, in Oban, wandern wir einen Kilometer am Meeressund entlang und finden ein echt schottisches Hotel an der Hafenausfahrt. Dort empfiehlt sich ein Spaziergang an der Küste entlang. Auf dem Berg steht ein „Colliseum“ (ein Gruß an Rom!), am Hafen gibt ein legendäres Folk-Etablissement mit Dudelsack u.a..

Am Samstag, den 27. August, fahren wir mit dem Fährschiff der Caledonian McBrain zunächst auf die Insel Mull. Dort gibt es eine Dampfbahn, aus schottischem Geiz extrem winzig geraten, die durch einen Rhododendronwald zu einem Schottenchloss fährt, in dem für viel Eintrittsgeld vieles zu sehen ist, was jedoch nahezu nichts wert ist. Alternativ lässt sich mit einer Butler-chauffierten Limousine eine echt schottische Schlossburg an der Küste erreichen, in der Sie schauerhafte Geschichten erfahren können. Mittags verschafft uns Bowman's Bus eine schöne Reise quer über die Insel auf einspuriger Straße nach Fionnport. Ab dort fährt eine Spezialfähre zuverlässig immer, auch bei Regen, Sturm und Sonnenschein nach Iona.

7 Tage wohnen wir, einen Kilometer vom Hafen entfernt, in zwei Cottages mit Blick nach Osten über den Meeressund auf die Insel Mull. Im ersten haben wir acht Schlafräume, vier Bäder, drei Küchen, zwei Wohnzimmer und einen Seminarraum. Nahebei gibt es drei Zimmer mit eigenen Bädern bei einer Schafhirtenfrau, die perfekte schottische Frühstücke bietet.

In Sichtweite ist die Abtei und das Kloster aus dem 12. Jhd. Sie sind weitgehend öffentlich und werden von der Iona-Community, genutzt, die täglich zwei Gottesdienste veranstaltet. Dazu gibt es zwei intime Museen, eines mit iro-christlichen Steindenkmälern.

Wir wandern ganz nach Belieben als Gruppe oder allein und versuchen das phantastische Licht-Luft-Wolken-Wirken in Farbskizzen festzuhalten. Wir dürfen jeden Tag Schauer, Sonne, dramatische Wolkenberge, frische Windböen und blauen Himmel erwarten, eine reichhaltige Landschaft aus Gneis und Grün, Sand und Meer. Wir fahren mit einem erfahrenen Captain nach Staffa, der Basaltsäulen-Insel und wandern zur legendären Höhle. In den Seminarstunden werden wir die Geschichte der Insel, das irokeltische Christentum und die individuelle Ich-Findung im Rahmen sozialer Prozesse besprechen und dies in den Sinnbildern der Märchen von Goethe und Michael Endes aufsuchen.

Am Samstag, den 3. September, reisen wir frühmorgens mit der ersten Fähre zurück: Fähre → Bus → Fähre → Zug nach Helensburgh: Hier steht uns das berühmte „Hill-House“ von Charles Rennie Mackintosh offen, über hundert Jahre alt, doch erfrischend und begeisternd im Umfeld des heutigen Minimalismus der Architektur! Mit der S-Bahn erreichen wir abends Glasgow und wohnen wieder im Mackintosh-Hotel.

Am Sonntag, den 4., lockt Sie vielleicht Edinburgh,... es sei denn, Sie müssen schon wieder nach Hause!